

lib. II, p. 331, letzteres jedoch unvollständig; Ende S. 368 = Bibl. P. P. max. V. 1053 (lies 1063) Zeile 13 von oben. (Die deutschen Glossen bei Hattemer I, 270 — 272.)

Die Hamartigeneia soll nach N. Heinsius (Prudentii Opp. Amstelod. 1667. 12°) den zweiten Theil des Gedichts Apotheosis ausmachen. Das Dittochäon steht auch in Goldast's Manuale biblicum (Francof. 1610) p. 1 — 10 u. d. Tit. 'Prudentii Amoeni Diptychon' und dazu p. 10 — 12: 'Glossae Isonis Magistri', die unter Iso's Namen auch in die Ausgabe des Prudentius von Weitz Hanau 1613. 8° p. 771 übergegangen sind. Der Autornamen des Iso ist aber für diese Glossen vermuthlich von Goldast willkürlich beigefügt; in St. Gall. Hss. fehlt jegliches Zeugniß dafür, wie ohne Zweifel auch in dem älteren nach Zürich gekommenen Codex von Prudentius aus St. Gallen und in der Bongarsischen Hs. in Bern (Sinner Katal. I, p. 170), welche die nämlichen Glossen enthält.*) Den in sehr alten Hss. vorkommenden Beinamen Amoenus hielt Heinsius für eine moderne Ehrenbezeichnung des Prudentius. Von den vielen Hss. ist wahrscheinlich nur eine, der Cod. Puteanus, Paris No. 8084, ohne Interpolationen.

Der Stiftskatalog No. 728 p. 19 nennt einen Prudentius, aber die Rubrik ist von der ersten Hand saec. IX.

137. Pgm. 4° min. s. X; 458 Seiten. Zwei Codices und ein Fragment in Einem Band.

1) S. 2 — 3: 'Lamentationes Jheremie' (von jüngerer Hand). — S. 8 — 302: 'Incip. liber sci Augustini epi qui dicitur speculum' etc. (Vollständig Opp. Ed. Venet. 1729 III, 1 p. 681 — 818.)

2) S. 305 — 458: Augustinus in epistolas Pauli ad Romanos — ad Galatas (beides komplet).

Die Benediktiner wussten, nach A. Mai Vorr. zur Nova P. P. Biblioth. Rom 1852 nichts von den besten ital. Codd. des Augustin und gaben schlechte Texte. Günstiger urtheilt Reifferscheid Wiener Sitz. Ber. 49 p. 7.

138. Pgm. 8° min. s. X; 166 Seiten.

Augustini Epistola ad comitem (Ericum s. Henricum Foroiul.). Ohne Ueber- und Unterschrift. Ed. Venet. V Append. 193 — 210.

*) Diese sogen. Glossae Isonis sind nach Steinmeyer (Haupt's Zeitschr. XVI, p. 5 und 13) dem Text des Prudentius angehängt in Hss. zu Göttweih, London, Prag und Salzburg.